



Pa. 71.
2.



[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]





Uns Allerduhlauchtigsten Groß-
mächtigtsten Fürstend Herrn/ Herrn Friderichs/

Königs in Preussen/ Marquen zu Brandenburg/ des Weil. Römischen
 Reichs Erzh. Päntlers und Ebur. Fürsten/ Sorainen Prinzen von Dranien/ Neufchatel und Vallengin
 zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg auch in Schlesien/ und zu
 Grossen Herzogen/ Burggrafen zu Nürnberg/ Fürsten zu Ostadt/ Minden/ Camin/ Weiden/ Schwern/ Rügenburg und Meckl.
 Grafen zu Hohenzollern/ Nuppin/ der Mark/ Ravensberg/ Hohenstein/ Tecklenburg/ Eingen/ Schwern/ Rügen und Lehdram/
 Marquilen zu der Wehre und Wilsingen/ Herrn zu Ravensberg/ Lande Rosstoch/ Etargard/ Lauenburg/ Witow/ Arley und Breda &c.

Wir Stadthalter und zur Regierung/ Consistorio des Fürstenthums Halberstadt

verordnete Präsident, Director, Vice-Director und Räte fügen hiermit männiglich zu wissen/ nachdem eine
 Zeithero aus andern Provinzien sich verschiedene fanatische allhier nach und nach eingeschlichen/ welche nicht alleine sich vor andern
 von Gott begeistert halten/ sondern auch dem geoffenbahreten Wort Gottes und wahren Evangelischen Lehren in verschiedenen Punkten entgegen
 treten/ indem Sie den öffentlichen Gottes-Dienst und die Versammlungen in denen Kirchen/ mithin die ordentliche Prediger verachten und
 verlästern/ hingegen alles in ihre Winkel-Versammlungen einzuschließen bemühet seyn/ das heilige Abendmahl durch Begehung des Gedächtnisses
 nüsses des Leydens und Todes Christi bey Genießung Brodt und Wein gemeinen Mahlszeiten prophaniren/ den Obriateitlichen Respect auff
 gut Wiedertäuferlich hindansehen/ über dieß allerhand verdächtige Trund Tractaten disseminiren/ wodurch die einfältige in ihrem Christen-
 thum irre gemacht und in verführliche Irthümer verwickelt werden/ wir daher aus obliegenden Amte um allen besorgenden Spaltungen
 vorzubeugen gemüßiget worden/ an allerhöchstdachte Se. Königl. Majest. hiervon allerunterthänigsten Bericht zu erstatten/ und dieselbe un-
 term 13. Octobris dieses nochlaufenden Jahres Uns darauff in Gnade beschriebet/ wie sie dergleichen conventicula und übrige Schwermereyen/
 wurdurch nur der Kirchen-Friede gestöhret/ und allerhand Unordnen Thür und Thor geöffnet/ durchaus nicht gestatten wollen/ zu-
 gleich befohlen/ alle ersinnliche Mittel anzuwenden/ damit dieselben geseuret werde/ zu welchem Ende sie allergnädigst beliebet/
 daß das in dero Magdeburgischem Lande unterm 19ten April. a. oblicite Edict in diesem Fürstenthum Halberstadt gleichfalls kund ge-
 macht werde. Wann nun dessen Inhalt unter andern dieser ist/ Daß Se. Königl. Majestät so fort alle dergleichen conventicula und
 heimliche Zusammenkünfte auffß nachdrücklichste verbothen/ und allergnädigst wollen/ daß so wohl diejenige/ welche solche besuchen/
 als auch in specie die/ welche sie in ihren Häusern gestatten/ mit proportionirten und empfindlichen Geld-Estraffe/ so der Armen-Casse
 zugulegen/ angeben/ auch bey ihrem fernern Ungehorsam und Ungehorsam gar das Land zu räumen bedrohet und dergleichen Leute/
 welche auf geschickenes geböriges Ermahnen von ihren Irthümern absehen/ noch sich/ wie Christen gebühret/ zu einer ordentlichen
 Gemeinde halten/ noch selbige besuchen wollen/ endlich/ nach bedenen Umständen gar aus dem Lande verweisen werden sollen: Auf
 wird jedermänniglich dahin anzuweisen/ sich so wohl selbst von den irrigen Meynungen zu entschütten/ als auch alle zu Ausbreitung
 derselben abzielende conventicula und Zusammenkünfte bey Vermeynung obangedroheter Estraffe zu meyden und keinen Anlaß darzu zuge-
 ben/ noch in seinem Eigenthum dieselbe zu verstaten. Wie auch alle Prediger dieses Fürstenthums zugleich dahin beschli-
 get werden/ auff ihre untergebene Gemeinde fleißig acht zu han/ und da sich darunter jemand finden würde/ der diesem Edicto
 zuwider lebete/ selbigen dem hiesigen Consistorio anzuzeigen/ welches alsdann ferner zu verordnen bemühet seyn wird/ wie hier-
 innen weiter procediret werden soll. Wornach sich ein jeder zu hten. Signatum Halberstadt den 14ten Decembr. 1711.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.



Kg 4215

(2) 4°

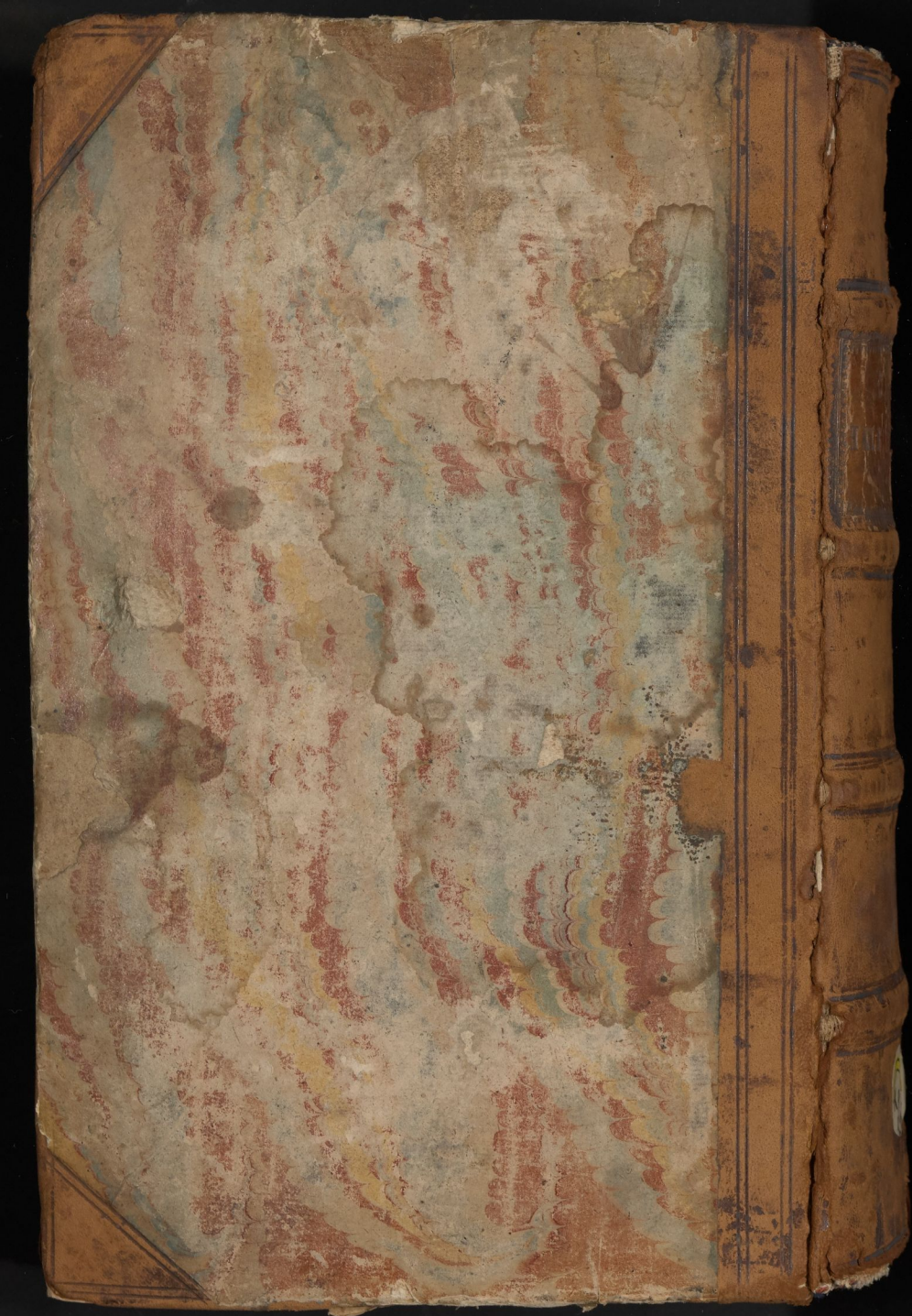
KD 18



KD 17

21







L S Allerduhlauch

mächtigsten Fürstend

Königs in Preussen / Marusen zu P

Reichs Erzh-Cämmerers und Thur-Fürsten/ Soainen Brim
zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommber der Cassuben
Grossen Herzogen / Burggrafen zu Nürnberg/ Fürsten zu Stadt/ Minden
Grafen zu Hohenzollern/ Ruppin / der Marck/ Ravensbe/ hohenstein /
Marquiten zu der Behre und Bilsingen/ Herrn zu Ravens/ Lande Kosto

Stadthalter und zur Regierung Consistor

ordnete Präsident, Director, Vice-Direc und Rätche fi
thero aus andern Provinzien sich verschiedene fanatische allhier nach un
istert halten / sondern auch dem geoffenbahreten Wort Gottes und wahr
m Sieden öffentlichen Gottes-Dienst und die Versammlungen in denen
egen alles in ihre Winkel-Versammlungen einzuschließen bemühet seyn /
ens und Todes Christi bey Genießung Brodt und Wein gemeinen W
ferisch hindansetzen / über dieß allerhand verdächtige Tractate
ichet und in verführische Irrthümer verwickelt werden / wir daher a
müßiget worden / an allerhöchstgedachte Se. Königl. Majest. hiervon a
s dieses nochlaufenden Jahres Uns darauff in Gnade beschreibet / wie
der Kirchen-Friede gestöhret / und allerhand Unordnen Thür und
/ alle ersinnliche Mittel anzuwenden / damit diesem Unwesen gesteur
ro Magdeburgischem Lande unterm 19ten April. a. oblicirte Edict in

Wann nun dessen Inhalt unter andern dieser ist / Daß Se. K
nmenkünste auffß nachdrücklichste verbotthen / und egnädigst woll
sie die / welche sie in ihren Häusern gestatten / mit proportionirte
gesehen / auch bey ihrem fernern Ungehorsam und gegen Sinn gar d
geheneß gehöriges Ermahnen von ihren Irrthümern abstehen /
en / noch selbige besuchen wollen / endlich / nach bedenen Umständ
niglich dahin angewiesen / sich so wohl selbst von den irrigen We
nde conventicula und Zusammenkünste bey Vermeyden obangedroht
seinem Eigenthum dieselbe zu verstatthen. Wie im auch alle
auff ihre untergebene Gemeinde fleißig acht zu haben / und da
/ selbigen dem hiesigen Consistorio anzuzeigen / welches alsdan
ocediret werden soll. Wornach sich ein jeder zu halten. Sign

